

# Masterplan Mobilität

Die Mobilitätswende in Hamm gestalten!

Zielvorgaben  
aus der gesamtstädtischen CO<sub>2</sub>-Bilanzierung

5 Teilkonzepte und Handlungsstrategien



Nah-  
mobilität



ÖPNV



Alternative  
Antriebe



Straßen-  
umbau



Wirtschafts-  
und Berufs-  
verkehr

Evaluation der Maßnahmen  
im Hinblick auf die CO<sub>2</sub>-Reduzierung

# Teilkonzept I: Neuaufteilung des Straßenraums

**Ziel** Umverteilung des Verkehrsraums von Hauptverkehrsstraßen zugunsten der Stadtgestaltung und des Umweltverbundes.

**Analyse** Ermittlung und Bewertung der Abschnitte mit funktionalen und gestalterischen Defiziten im Hauptverkehrsstraßennetz

- Handlungsstrategie**
- Priorisierung des Handlungsbedarfs
  - Entwicklung von Musterlösungen
  - Auswahl geeigneter Pilotstrecken
  - Optimierung der Verkehrslenkung durch Digitalisierung und Telematik
  - Abschätzung: Einfluss auf Modal-Split und CO<sub>2</sub>-Reduzierung

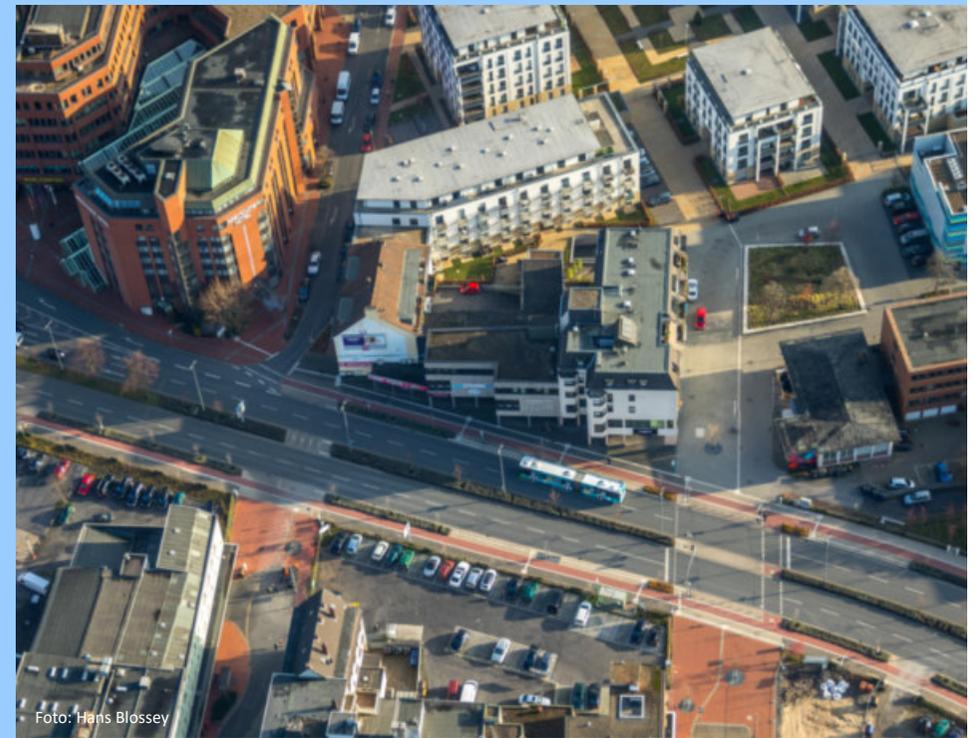


Foto: Hans Blossey

## Teilkonzept II: Förderung der Nahmobilität in den Bezirken

<b>Ziel</b>	Flächendeckender Netzausbau für den Rad- und Fußverkehr
<b>Analyse</b>	Stärken und Defizite des Rad- und Fußwegenetzes in Hamm
<b>Handlungsstrategie</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Vorgaben für nachfolgende Nahmobilitätskonzepte auf Bezirksebene</li><li>• Abschätzung: Einfluss auf Modal-Split und CO<sub>2</sub>-Reduzierung</li></ul>



## Teilkonzept III: Entwicklungsziele für den ÖPNV

<b>Ziel</b>	Leistungsstarker ÖPNV als Alternative zum PKW
<b>Analyse</b>	Bewertung des Hammer ÖPNV-Angebots im Vergleich mit anderen Städten
<b>Handlungsstrategie</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Zielvorgaben für die parallele Fortschreibung des NVP</li><li>• Potential digital gesteuerter Bedarfsverkehre als Ergänzung zum ÖPNV</li><li>• Abschätzung: Einfluss auf Modal-Split und CO<sub>2</sub>-Reduzierung</li></ul>



# Teilkonzept IV: Wirtschaftsverkehr und betriebliche Mobilität

**Ziel** Nachhaltige Neuausrichtung des Wirtschaftsverkehrs

**Analyse** Potentiale für Schiene und Binnenschiff  
Potenziale für Reduzierung und Optimierung des LKW-Verkehrs  
Verlagerungspotenziale im Berufs- und Ausbildungsverkehr

**Handlungsstrategie** Strategische Empfehlungen zu folgenden Handlungsfeldern:

- Verträgliche Lenkung des Schwerverkehrs;
- Förderung der bahnaffinen Logistik und des trimodalen Umschlags zwischen Straße, Schiene und Kanal;
- Innovative City-Logistik
- Betriebliches Mobilitätsmanagement i
- Abschätzung: Einfluss auf Modal-Split und CO<sub>2</sub>-Reduzierung



Fotos: Hans Blosssey



# Teilkonzept V: Förderung alternativer Antriebe

<b>Ziel</b>	Stärkung emissionsfreier und klimaneutraler Antriebsformen
<b>Analyse</b>	Derzeitiger Stellenwert der alternativen Antriebe in Hamm  Abschätzung der Wirkungen des E-Mobilitätskonzeptes und der Wasserstoff-Strategie der Stadt Hamm
<b>Handlungsstrategie</b>	Zielvorgaben für den Anteil emissionsfreier Fahrzeuge als Beitrag zur Erreichung der Klimaschutz-Ziele im Verkehr



# Masterplan Mobilität 2022

## Übersicht Teilkonzepte

	Teilkonzept I: Neuaufteilung des Straßenraums	Teilkonzept II: Förderung der Nahmobilität in den Bezirken	Teilkonzept III: Entwicklungsziele für den ÖPNV	Teilkonzept IV: Wirtschaftsverkehr und betriebliche Mobilität	Teilkonzept V: Förderung alternativer Antriebe
Ziel	Umverteilung des Verkehrsraums von Hauptverkehrsstraßen zugunsten der Stadtgestaltung und des Umweltverbundes	Flächendeckender Netzausbau für den Rad- und Fußverkehr	Leistungsstarker ÖPNV als Alternative zum PKW	Nachhaltige Neuausrichtung des Wirtschaftsverkehrs	Stärkung emissionsfreier und klimaneutraler Antriebsformen
Analyse	Ermittlung und Bewertung der Abschnitte mit funktionalen und gestalterischen Defiziten im Hauptverkehrsstraßennetz	Stärken und Defizite des Rad- und Fußwegenetzes in Hamm	Bewertung des Hammer ÖPNV-Angebots im Vergleich mit anderen Städten	Potentiale für Schiene und Binnenschiff)  Potenziale für die Reduzierung bzw. Optimierung des Straßengüterverkehrs  Verlagerungspotenziale im Berufs- und Ausbildungsverkehr	Derzeitiger Stellenwert der alternativen Antriebe in Hamm  Abschätzung der Wirkungen des E-Mobilitätskonzeptes und der Wasserstoff-Strategie der Stadt Hamm
Handlungsstrategie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Priorisierung des Handlungsbedarfs</li> <li>• Entwicklung von Musterlösungen</li> <li>• Auswahl geeigneter Pilotstrecken</li> <li>• Optimierung der Verkehrslenkung durch Digitalisierung und Telematik</li> <li>• Einfluss auf den Modal-Split (CO<sub>2</sub>-Reduzierung)</li> </ul>	<p>Vorgaben für nachfolgende Nahmobilitätskonzepte auf Bezirksebene</p> <p>Einfluss auf den Modal-Split (CO<sub>2</sub>-Reduzierung)</p>	<p>Zielvorgaben für die parallele Fortschreibung des NVP</p> <p>Potential digital gesteuerter Bedarfsverkehre als Ergänzung zum ÖPNV</p> <p>Einfluss auf den Modal-Split (CO<sub>2</sub>-Reduzierung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lenkung des Schwerverkehrs;</li> <li>• Förderung der bahnaffinen Logistik und trimodale Umschlag;</li> <li>• Innovative City-Logistik</li> <li>• Betriebliches Mobilitätsmanagement</li> </ul>	Zielvorgaben für den Anteil emissionsfreier Fahrzeuge als Beitrag zur Erreichung der Klimaschutz-Ziele im Verkehr

# Beteiligungsverfahren

Die Erarbeitung des Masterplan Mobilität soll durch eine umfassende Beteiligung lokaler Akteure und der Bürgerschaft begleitet werden.

Das Beteiligungsverfahren soll sich in drei Phasen gliedern:

## **Auftakt**

Nach Auftragsvergabe erfolgt eine 1. Beteiligungsphase:

- Zukunftswerkstatt mit Politik, Wirtschaft und Verbänden
- Öffentlicher Ideenwettbewerb: Hammer Stadtverkehr von Morgen

## **Konzepterarbeitung**

Nach Vorliegen des Leitkonzepts (Klimaschutz & Verkehr) und der Analyseergebnisse der 5 Teilkonzepte erfolgt die 2. Beteiligungsphase:

- Zwischenbericht in den politischen Gremien
- Workshops zu den Teilkonzepten mit Wirtschaft und Verbänden

## **Beschlußvorbereitung**

Nach Fertigstellung des Berichtsentwurfs erfolgt die 3. Beteiligungsphase:

- Einbringung in die Politik
- Offenlegung
- Zentrale Bürgerinformationsveranstaltung und Online-Bürgerbeteiligung
- Beschluss des Rates mit den Ergebnisse des Beteiligungsverfahrens

# Arbeitsschritte

**Aufstellungsbeschluss**

**Ausschreibung und Vergabe**

**1. Beteiligungsphase**

- **Abschluss Analyse und Leitkonzept**
- **2. Beteiligungsphase**

- **Vorlage des Berichtsentwurfs**
- **3. Beteiligungsphase**

**Beschluss des ‚Masterplan Mobilität‘**